

Berichtet

Der Neue im Kirchenamt

Das Kreiskirchenamt Harz-Börde mit Sitz in Halberstadt hat seit Anfang des Jahres einen neuen Amtsleiter. Im November hatte der Verwaltungsrat Eckart Grundmann aus Burg gewählt. Der 53-jährige tritt die Nachfolge von David Hirsch an, der ein Jahr lang interimweise die Leitung übernommen hatte. Bei einem Gottesdienst in der Halberstädter Liebfrauenkirche am 15. Januar, 11 Uhr, wird David Hirsch verabschiedet und Eckart Grundmann in das Amt eingeführt. Eigentlich sollte dieser Gottesdienst auch die Arbeit des Kreiskirchenamts am gemeinsamen Standort in Halberstadt einläuten. Doch der Umzug verzögert sich.

Eckart Grundmann war bisher unter anderem in der Sparkasse Jerichower Land tätig. Seit Jahrzehnten engagiert er sich in der Reformierten Gemeinde Burg und als Landessynodaler für den Reformierten Kirchenkreis und im Kirchenkreis Elbe-Fläming. Er kennt daher die innerkirchlichen Zusammenhänge. Bei seiner Wahl überzeugte er mit seiner Berufsbiografie, finanzfachlicher Expertise und langjährigen Erfahrungen in Leitung und Mitarbeiterführung. Der gelernte Bankkaufmann hat sich stets qualifiziert,

Eckart Grundmann ist der neue Leiter des Kreiskirchenamts Harz-Börde.

Foto: Kirchenkreis Egelein



arbeitete als Abteilungsleiter für die Kundenberatung und zuletzt als Leiter des Vorstandsstabs der Sparkasse Jerichower Land. Dieser Weg ist auch von Ortswechsellern und Umzügen geprägt: Lemgo, Berlin, Königs Wusterhausen und 25 Jahre in Burg. Grundmann versteht sich jedoch nicht als reiner »Zahlenmensch«. Er setzt auf Führungskompetenzen wie sensible Mitarbeiterführung, Vorbildwirkung und persönliche Integrität.

Als Vater von vier Söhnen ist Eckart Grundmann auch privat ein Teamplayer: Er engagiert sich als Vorstandsvorsitzender des »Burger Ballspiel Club 08« und trainiert persönlich die A-Jugend des Vereins. Zudem ist er Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender des Vereins der Evangelischen Grundschule Burg und war sechs Jahre stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender der Diakonie Jerichower Land. Mit seiner neuen beruflichen Herausforderung werde er allerdings »die Tätigkeit als Vorsitzender für die Grundschule niederlegen und als ehrenamtlicher Landessynodaler ausscheiden«, sagt er.

Nach dem Zusammenschluss der Kreiskirchenämter Egelein und Halberstadt möchte er Ruhe und Stabilität in das Amt und seine Belegschaft bringen. Noch ist die wichtige Position der stellvertretenden Amtsleitung und der Leitung des Fachbereiches Finanzen nicht besetzt und auch der Einzug der Mitarbeiter des Kreiskirchenamts von Wanzleben nach Halberstadt steht an. Doch Umbrüche eröffnen auch Gestaltungsspielräume und so blickt Grundmann optimistisch auf die neue berufliche Aufgabe. Im Zuge des physischen Zusammenwachsens des Kreiskirchenamts Harz-Börde wird auch er sein endgültiges Büro beziehen. Beim Ausblick auf die Liebfrauenkirche und den Domplatz wird er dann sprichwörtlich das Weltliche und das Geistliche im Blick haben. *Annett Bohse-Sonntag*